

Zeitschrift:	Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber:	Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	14 (1908)
Heft:	1
Artikel:	Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II
Autor:	Imhoof-Blumer, F.
Kapitel:	Asia : Kilikia
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-172447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kilikia*A d a n a*

1. Br. 16. — **ΑΔΑΝΕΩΝ** *r.* Brustbild der *Artemis* mit Gewand und Köcher rechtshin. Pkr.

Ρ. [ΟΥΑΛΕΡΙΟΣ] *l.*, **ΣΙΝΙΠΑΤΟΥ** *r.* Stehende *Artemis* in kurzem Chiton von vorn, Kopf linkshin, in der Rechten Pfeil (?), in der Linken Bogen. Pkr.

Gr. 2,58. M. 8.

Ein anderes Exemplar aus der Sammlung Cousinéry, aber nicht in München befindlich, beschrieb Mionnet (III 561, 124). Später theilte er diese Münze Daldis zu (Suppl. VII 341, 117), sich dabei auf eine falsche Behauptung Sestini's stützend.

Aigeai

1. Br. 30. — **ΑΥΤ ΚΑΙΣ Τ ΑΙΛΙΟΣ ΑΔΡΙ ΑΝ | [ΤΩΝΙΝΟΣ ΕΥΣ]**. Kopf des *Pius* rechtshin.

Ρ. ΑΙΓΕΑΙΩΝ *r.*, (vielleicht **ΑΔΡΙΑΝΩΝ** *l.*), unten [**Ε]ΠΡ** (185). Bekränzte *Nymphe* mit nacktem Oberkörper auf einem Felsen linkshin sitzend, die Rechte an einem Schilfrohr oder Bäumchen, die Linke an einem mit der Oeffnung nach vorn liegenden Krug, aus dem sich ein breiter Wasserstrahl ergiesst. Links über den Fuss spitzen der Nymphe das Wahrzeichen der Stadt, eine liegende *Ziege* rechtshin.

Löbbecke. *Tafel VII* Nr. 19.

Die erste Ziffer des Datums, beinahe völlig verwischt, scheint **E** zu sein, wie auf einer anderen Münze mit gleicher Vorderseite¹. Bei der im Herbste 47 vor Chr. beginnenden Aera der Stadt entspricht die Jahreszahl Herbst 138/9 n. Chr. Pius trat die Regierung im

¹ Imhoof-Blumer, *Monn. grecques* 349, 8 Abb.

Sommer 138 an. Der Typus der Rückseite deutet auf eine in die Stadt geleitete Quelle.

2. Br. 39. — **ΑΒΤ Κ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΝ ΑΡΧ·ΝΕΟΙΚ·ΑΣΚΛΗ.** Brustbild des leicht bärtigen Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin, der rechte Arm nach vorn gebogen, in der Linken den *Schlangenstab* vor sich haltend.

Β. ΑΛ | ΕΖΑΝΔΡΟΥΝΤΟΛΙC ΑΔΡΙΑΝΩΝ, im Abschnitt **ΑΙΓ [ΑΙΩΝ¹]**. Der *Kaiser* mit Mantel im Schritt rechtshin reitend, die Rechte erhebend. Unter dem Pferde **ΖΟC** (277 = Herbst 230/1 n. Chr.).

Gr. 26,10. M. S. Vs. *Tafel VII Nr. 20.*

Vgl. Mionnet Suppl. VII 162, 57 nach Sestini, der auf der Vorderseite **ΑΡΧΙΕΡΕΙC ΑΣΚΛΗΠΙΟV** zu lesen angab; ferner *Inv. Waddington* Nr. 4079.

Durch die Aufschrift der Vorderseite wird der Kaiser, nach dem die Stadt sich Alexandria nannte, als *Stifter des neu erbauten Asklepieions* geehrt und deshalb mit dem Attribute des Heilgottes dargestellt. Münzen von Pompeiopolis scheinen kaiserliche Schenkungen gleicher Art zu bezeugen².

Die nicht sauber ausgeprägte Schrift liess zuerst Ehrentitel wie z. B. **ΑΡΧ(γέτην) ΠΟ(λεως) ΟΙΚΙCTHN** vermuten, Lesungen die indes wegen der Synonymie der Titel bedenklich erschienen. Aus der Vergleichung der dubiösen Buchstaben mit denen des sonst weniger gut erhaltenen Waddington'schen Exemplares, dessen Abguss ich der Freundlichkeit des Herrn Dieudonné verdanke, ergab sich dann als völlig zweifellose Lesung **ΑΡΧ·ΝΕΟΙΚ·ΑΣΚΛΗ** für *ἀρχηγέτην νεοίκου Ἀσκληπιεῖου*.

Von dem Culte des Asklepios in Aigeai geben Zeugnis zahlreiche andere Darstellungen (als Brustbild, in ganzer

¹ Wegen einer leichten Stempelverschiebung beim Prägen erscheinen diese vier Buchstaben über einander gerückt.

² Imhoof-Blumer, *Journ. of hell. stud.* XVIII 166/8

Figur oder als Tempelbild) auf Münzen aus der Zeit des Marcaurel bis Valerian¹.

3. Br. 24. — **I ΜΑΜΕΑ** l., **ϹΕΒΑ** r. Brustbild der Mamaea rechtshin.

Ř. **ΑΙΓΕΑΙΩ** l., **ΝΕΜΠΘ** r., i. F. l. €, r. OC (275). Stehende *Nemesis* linkshin, mit der Rechten eine Gewandfalte von der Brust ziehend, Stab im linken Arm und Rad vor den Füßen.

M. S.

4. Br. 31. — **ΚΟΡΝΗΑΙΑ ΣΑΛΩΝΙΝΑ**, unten **ϹΕΒ**. Brustbild der Salonina mit Diadem und Mondsichel rechtshin.

Ř. **ΑΙΓΑΙΩΝ ΝΕΩΚ ΝΑ...** Datum nicht ausgeprägt. *Reitende Artemis* im Galopp rechtshin, die Rechte über die Schulter am Köcher.

Mus. Winterthur.

Anazarbos

1. Br. 48. — **ΚΑΙΚΑ** l., [**ΡΕΩΝ**] r. Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.

Ř. **ΤΩΝ ΠΡ** l., **ΑΝΑΖΑΡΒ ΕΤ** r., **ΠΡ** (180) unten. Brustbild der *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier rechtshin.

Gr. 3,72. Mus. Winterthur.

2. Br. 24. — **ΑΥΤ Κ ΣΕΟΥ** l., **ΑΛΕΞΙΑΝΔΡ** r., OC unten. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ř. **ΑΝΑΖ ΕΝΔΟΙ ΜΗΡ**, *im Felde* **Β | Γ**, i. A. **ΕΗΜC** (Jahr 248). Garbe mit fünf Aehren.

Mus. Winterthur.

3. Br. 34. — **ΑΥΤ Κ Μ Α ΣΕ** l., **ΑΛΕΞΙΑΝΔΡΟ | Σ** r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

¹ Mionnet III und Suppl. VII; *Kat. Brit. Mus. Kilikia* 23, 20 Taf. IV 5; Imhoof-Blumer, *Kleinias. Münzen* II 428, 18; Z. f. N. XXIII 195 etc.

R. ΑΝΑ ΕΝΔΟΙ ΜΗΤΡΟ ΕΤ ΗΜC, im Felde Γ | Β, im Abschnitt in kleiner Schrift Κ^{od. CV.....?} ΟΙΚΟΥΜ Stehende Göttin mit Kalathos und langem Gewande linkshin, Bipennis über die linke Schulter, die Rechte am Halse eines neben ihr linkshin stehenden Stieres mit erhobenem zurückgewandtem Kopfe.

Sir H. Weber.

Vgl. Babelon, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 26 Taf. II 8, wo im Abschnitt ΕΘΝΟΒC angegeben ist, ferner *Inv. Waddington* Nr. 4141 und 4159 mit angeblich Opferpriester statt der Göttin, und I.-B. *Kleinas. Münzen* II 433, 7.

Aphrodisias

1. S. 12. — Kopf eines jugendlichen Gottes (*Hermes?*) mit Petasos linkshin. Lkr.

R. Sitzende *Aphrodite* zwischen zwei *Sphinxen* linkshin, in der Rechten hält sie eine Blume vor das Gesicht, im linken Arm einen Blumenstengel. Pkr.

Gr. 0,62. *Kat. Hirsch* XI 1904 Nr. 434 mit irrthümlicher Beschreibung der Rückseite. Vorderseite *Tafel VII* Nr. 21.

Gr. 0,57. Berlin. I.-B. *Monn. grecques* 372, 75. Rückseite *Tafel VII* Nr. 21.

Das Aphroditebild ist die Verkleinerung des Stater-typus I.-B. *Kleinas. Münzen* 434, 1 Taf. XVI 23. Mit dem Stater hat der Obolos ferner die verschiedenen Ein-fassungen der Typen gemein, einerseits Linienkreis, anderseits Perlkreis.

2. Br. 9. — Kopf einer Göttin mit Blätterkranz von vorn.

R. Ν | Γ. Sitzende *Sphinx* linkshin.

Gr. 0,85. M. S. *Tafel VII* Nr. 22.

Kleinas. Münzen II 433 ff. versuchte ich der kilikischen Stadt Aphrodisias zwei Gruppen anepigrapher Silber-

münzen zuzutheilen, eine ältere mit weiblicher Flügelgestalt und anikonischem Idol, zu dessen Seiten häufig die Zeichen $\nabla\Gamma$ oder ∇ allein stehen¹, und eine jüngere des 4. Jahrhunderts v. Chr. mit Darstellungen der Athena und der Aphrodite zwischen Sphingen oder einer Sphinx allein². Gleichsam als Bindeglied der beiden Gruppen, zeitlich zu der letzteren gehörig, darf nun die aus Kilikien stammende kleine Kupfermünze Nr. 2 gelten, deren Besitz ich der Güte meines Freundes Sir Hermann Weber zu danken habe. Durch das Symbol der Aphrodite, die Sphinx, und die einer sicheren Erklärung noch vergeblich wartenden symbolischen Zeichen $\nabla\Gamma$ ³ knüpft nämlich dieses Stück die Baitylosstatere und die Münzen, wo die Sphinx oder Aphrodite mit Sphingen erscheint, an eine gemeinsame Prägestätte, als welche weder Mallos⁴ noch Nagidos, sondern bloss noch Aphrodisias in Frage kommen kann. Baitylos und Sphinx sind daher auf den nämlichen Cult zu beziehen und ersterer, ähnlich dem der Aphrodite von Paphos und Byblos, stellt folglich das alte Idol der berühmten Göttin⁵ von Aphrodisias dar.

Diokaisareia

1. Br. 34. — **ΑΥΤΟΚΡ ΚΑΙC Μ ΙΟΥΛ ΦΙΛΙΠΠΟC ΣΕΒ.**
Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

¹ Imhoof-Blumer, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII (1883) 102, 5-18 Taf. V 8-12; Svoronos, *Z. f. N.* XVI (1888) Taf. X 3-11; *Kat. Brit. Mus. Lykaonia etc.* 96, 5-11 Taf. XVI 3-7.

² Imhoof-Blumer, *Monn. grecques* 372, 74/6 Taf. G 14, 15; *Kleinas. Münzen* II 434 f. Taf. XVI 23, 21; *Kat. Brit. Mus.* a. a. O. 112, 15 u. 16 Taf. XIX 14 u. 15.

³ Den Erklärungen der Zeichen $\nabla\Gamma$ als Sternbilder (Svoronos a. a. O. 219 f.) oder als Initialen **ΑΓ** für **Αγχιαλος**, Six, *Num. Chron.* 1894, 320 f. ist es unmöglich sich anzuschliessen.

⁴ Dieudonné, indem er *Revue num.* 1903, 331 die Baitylosmünzen neuerdings für Mallos beanspruchte, liess ausser Acht was schon wiederholt betont worden ist, dass nämlich die geflügelten Götter der mallotischen Münzen *orientalische* sind, die *nichts gemein haben* mit dem Bilde der geflügelten griechischen Göttin der Baitylosstatere.

⁵ In welchem Ansehen die Göttin von Aphrodisias stand, beweist die Thatsache, dass sie und ihr Cult Gegenstand von Schriften des Alterthums gewesen sind, siehe *Kleinas. Münzen* II 433.

R. ΑΔΡΙΑΝΩΝ ΔΙΟΚΑΙC l., ΑΡΕΩΝ ΜΗΤΡ Κ r., ΕΝΝ unten. Stadtgöttin mit Thurmkrone und Schleier rechtshin sitzend, zu ihren Füssen schwimmender *Flussgott* und vor ihr stehende *Tyche* linkshin, mit Kalathos, Steuerrudern und Füllhorn.

M. S.

Vgl. *Kat. Brit. Mus. Lykaonia etc.* 74, 14-19 mit variierenden Aufschriften.

Eirenopolis

1. Br. 22. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜ l., ΝΑ ΣΕΒΑΣΤΗ r. Brustbild der Domna rechtshin.

R. ΕΙΡΗΝΟΠΟΛ l., ΙΤΩΝ ΕΤΟΥC r., $\Theta_M | P$ i. F. Flügellose *Nike* linkshin, mit beiden Händen einen offenen Siegeskranz haltend.

M. S. *Tafel VII* Nr. 23.

2. Br. 25. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜΝΑ ΣΕΒΑ. Brustbild der Julia Domna rechtshin.

R. ΕΙΡΗΝΟΠΟΛΙΤΩΝ ΕΤΟΥ ΔΜΡ. Brustbild des bärtigen *Kronos* mit Schleier rechtshin.

Sir H. Weber. *Tafel VII* Nr. 24.

Münzen von Flaviopolis mit Domitian (*Inv. Waddington* Nr. 4279 Taf. X 13) und mit Pius (*Kat. Brit. Mus. Lykaonia etc.* 79, 6 Taf. XIII 11) zeigen ebenfalls den Kopf des Kronos, auf der ersteren mit der Harpe davor.

3. Br. 30. — ΑΥΤ Κ · Μ ΑΥΡ ΣΕΥ l., ΑΛΕΞΑΝΔΡ r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΙΡΗΝΟΠΟΛΙΤ | ΩΝ, im Felde Δ_{PO} (174). *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier linkshin auf Felsen sitzend, zu Füssen der rechtshin schwimmende *Flussgott*, und

vor der Göttin die auf dem *Globus* stehende *Nike* rechtshin, Kranz (?) in den Händen.

Gr. 20,45. M. S.

4. Br. 27. — I **MAMAIA CEB**. Brustbild der Mamaea rechtshin.

R. **ΕΙΡΗΝ** oben, ΟΠ r., ΕΤ ΔΟΡ i. A. *Demeter* mit Schleier und flammender Fackel in der Linken, mit der Rechten eine Biga mit Zebustieren im Galopp rechtshin lenkend.

Gr. 10,70. M. S. *Tafel VII* Nr. 25.

Im Verzeichnis der Daten auf Münzen von Eirenopolis I.-B. *Kleinas. Münzen II* 440 fehlt das Jahr 174. Zur Festsetzung des Beginnes der Aera, ob Herbst 52 oder 51 n. Chr., verhilft es leider nicht.

Epiphaneia

Dieser Stadt gehören auch eine Anzahl datierter Münzen, die Mionnet V 232, 618-623 und Suppl. VIII 160, 175-178 der syrischen Stadt gleichen Namens zuschrieb. Meinem Datenverzeichnis *Kleinas. Münzen II* 443 sind daher folgende Jahre beizufügen :

ΘΡ 99 =	Herbst 31 bis Herbst 32 n. Chr.	Tiberius.
HNC 258 =	» 190 » 191 »	Commodus.
AΖC 261 =	» 193 » 194 »	Severus.
BKT 322 =	» 254 » 255 »	Gallienus.

ΣΗ auf Münzen mit Hadrian und Sabina ist eine falsche Lesung : es steht **ΣΞ** oder **ΣΖ**.

Flaviopolis

1. Br. 23. — **M AVP l., ANTΩΝΕΙΝΟC CEB r.** Brustbild des bärtigen Marcus mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΦΛΑΟVIO** l., **ΠΟΛΕΙΤΩΝ** r., i. F. l. **ΕΤ | ΟΥ | Κ,**
r. **ΨΔ** (94). Stehende *Athena* linkshin, Schale in
der Rechten, die Linke am Speer, an den ein Schild
gelehnt ist; links zu Füssen der Göttin flammender
Altar.

Sir Herm. Weber.

Das Datum 94 = J. C. 166/7 fehlt in dem *Kleinas.*
Münzen II 445 gegebenen Zahlenverzeichnisse.

Hieropolis Kastabala

1. Br. 20. — **ΝΕΡΟVAC** l., **ΚΑΙCAP** r. Kopf des Kaisers
mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΙΕ** oben, **ΡΟΠΟ** r., **ΛΙ** unten, **ΤΩΝ** l. Flammende
Fackel und rechts daneben geflügelter *Heroldstab*.

M. S.

In den Culten von Hieropolis scheint die Fackel
eine gewisse Rolle gespielt zu haben, denn wir
finden sie als Attribut ebensowohl des Pyramos¹
als des Helios, bei diesem in der Hand oder zu
Füssen².

2. Br. 29. — **ΑVT Κ ΟΥΑΛΕPIANOC Σ€.** Brustbild des
Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΙΕΡΟΠ ΚΑ** l., **ΣΤΑΒΑΛΕΩ** r., i. F. **Σ.** Nackter *Helios*(?)
rechtshin ausschreitend, die Rechte erhoben, die gesenkten
Linke mit Gewand umhüllt.

Gr. 12,90. M. S.

Macdonald, *Mus. Hunter* II 535, 5 Taf. LIX 9.

Athen, *Journ. int. de num.* VII 386, 256 Taf. XVII 28
mit Zeus (?).

Vgl. *Berl. Blätter* VI (1872) Taf. LXIX 14 mit Helios
linkshin.

¹ Z. f. N. X 274, 28 Taf. X 5.

² A. a. O. 31; Imhoof-Blumer, *Griech. Münzen* 185, 559.

Holmoi

1. S. 40. — Kopf der *Athena* rechtshin. Pkr.

R. [ΟΛ]ΜΙΚΟ r., Ν l. Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

Gr. 0,68. M. S. *Tafel VII* Nr. 26.

Gr. 0,75. Paris; *Rev. num.* 1903, 328, 136 Taf. XVI 5 mit ΟΛΜΙΤΙ rechts.

Gr. 0,60. Wien; I.-B. *Kleinas. Münzen* II 448, 1 Taf. XVII 10 mit ΟΛΜΙΤΟΝ rechts.

Andere Obolen scheinen statt des Apollonkopfes das Bild einer weiblichen Gottheit zu zeigen.

2. S. 9. — Ebenso.

R. ΟΛΜ r. Weiblicher (?) Kopf mit Binde (oder Zweig, dessen Spitze belaubt ist?) und Halsband. Pkr.

Gr. 0,62. *Kat. Brit. Mus. Lykaonia etc.*¹ 85, 1 Taf. XIV 7.

3. S. 10. — Ebenso.

R. ΟΛΜ l. Weiblicher (?) Kopf ohne Schmuck rechts-hin. Pkr.

Gr. 0,58. Coll. Leake. I.-B. *Griech. Münzen* 186, 564 Taf. XI 14.

Auch eine Kupfermünze von Holmoi ist zum Vorschein gekommen :

4. Br. 12. — Ebenso. Pkr.

R. ΟΛΜΙ l. Ebenso, ohne Pkr.

Auktions-Kat. Hirsch XIII Taf. LIII 4333.

Jotape

1. Br. 28. — [ΑΒΤ ΚΑΙC ΜΑΡ]CΕΟV ΑΛΕΞΙΑΝΔΡΟΝ.
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

¹ A. a. O. S. LI Anm. 4 wird aus *Kat. Walcher v. Molthein* Nr. 2604 eine Münze angeführt, die nicht hieher gehört.

R. ΙΩΤΑ | ΠΕΙ l., ΤΩΝ r. Stehender nackter *Apollon* von vorn, Kopf linkshin, schräg über den Rücken Köcher, in der gesenkten Rechten Lorbeerzweig, die Linke am Scepter oder Speer.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 1.

Hiernach ist Löbbecke, *Z. f. N.* X 80, 39 (aus gleichen Stempeln) zu berichtigen. Der Stempelschnitt ist barbarisch.

Kasai

1. Br. 24. — AVT K M AV l., CEV AΛΕΙΑΝΔ... r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΚΑC l., ATΩΝ r. Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

Im Handel.

Kelenderis

1. S. 8. — *Gorgoneion* mit heraushängender Zunge von vorn.

R. ΚΞ r., Λ unten. Zwei *Knemiden* (?). Vertieftes Feld.

Gr. 0,59. Im Handel.

Gr. 0,65. Paris, *Rev. num.* 1903, 238, 131 Taf. XIV 23, ohne Aufschrift.

Korakesion

1. Br. 30. — AVTO N l., EPOVA TPAIANOC r. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. ΚΟΠΑΚΗCI r., ΩΤΩΝ l. Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, Schale in der Rechten, die Linke am Scepter; zu Füssen *Adler*.

M. S.

Koropissos

1. Br. 24. — KPIC · ΠΕΙΝA l., CEBACTH r. Brustbild der Crispina rechtshin.

R. ΚΟΡΩΠΙΣΣΕ l., ωΝ r. Sitzende *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier linkshin, die Rechte im Schoss, die Linke am Felsen.

M. S.

Korykos

1. Br. 23. — ΙΟΥΛΙΑ l., ΔΟΜΝΑ r. Brustbild der Domna rechtshin.

R. ΚΩΡΥ | ΚΙ l., ΑΥΤ[Ο] r. Stehende *Göttin* linkshin, Aphlaston in der vorgestreckten Rechten.

Mus. Winterthur.

2. Br. 20. — ΚΑΙ Π · ΣΕ l., ΓΕΤΑ[С] r. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΚΟΡΥ l., ...[ΑΥ] r.. ΤΟ unten. Meergott (*Okeanos*) mit nacktem Oberkörper am Boden sitzend, in der Rechten Steuerruder, mit der Linken aufgestützt; darunter grosser *Anker*.

M. S.

Der Meergott ist auch auf einer Münze von Seleukeia am Kalykadnos (I.-B. *Kleinas. Münzen* 483, 10 Taf. XVIII 20) dargestellt; ferner, mit der Beischrift ΩΚΕΑΝΟC auf Münzen von Ephesos und Tyros, als Pontos Euxinos auf Münzen verschiedener Städte dieses Meeres¹.

Zu den Darstellungen der Thalassa auf korykiotischen Münzen² kommt folgende Varietät mit besonders deutlichen Krebsscheren :

3. Br. 32. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥΛΙΟC ΦΙΛΙΠΠΟC С, im Felde ΕΒ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

¹ Imhoof-Blumer, *Z. f. N.* XX 259 f., *Kleinas. Münzen* 8 *Herakleia* Nr. 1; Mionnet I 384 *Deultum* Nr. 133.

² Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* II 462 f. Taf. XVII 23 u. 24.

R. **KΟΡΥΚΙΩΤ** l., ΩΝ AVTONOM r., VO im Felde.
Stehende *Thalassa* mit Doppelchiton und Mantel von vorn, Kopf mit Krebsscheren linkshin, Aphlaston in der Rechten, in der Linken Steuerruder.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 2.

Laërite

1. Br. 33. — **ΑΥΤΟ ΚΑ** l., Ι ΜΑΡ ΑΒ ΑΝΤΩ r. Brustbild des Marcaurel mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΛΑΕ** l., **ΡΤΕΙΤΩΝ** r. Stehende *Athena* rechtshin, die Rechte an der Seite, in der Linken den Speer vor sich haltend; zu Füssen rechts flammender *Altar*, hinter der Göttin *Oelbaum* und dahinter Schild am Boden.

M. S.

Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 4339, angeblich mit Verus.

Münzen von Kolybrassos zeigen Athena ebenfalls, aber in anderer Stellung, vor dem Oelbaum¹.

2. Br. 29. — **ΚΟΡΝΗΛΙΑ ΣΑΛΩΝ[Ι]ΝΑ Σ€**. Brustbild der Salonina rechtshin; davor **Η** (8).

R. **ΛΑΕΡΤ** l., **ΕΙΤΩΝ** r. Stehender *Dionysos* in kurzem Chiton linkshin, Kantharos in der gesenkten Rechten, die Linke am Thrysos; vor ihm zu Füssen Panther.

Gr. 15,20. M. S.

Lyrbe

1. Br. 32. — **ΑΥ | Τ · Κ · Μ · ΑΝΤ ·** l., **ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ Σ€** r., **Ρ** unten. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΥΡΒ** l., **ΕΙΤΩΝ** r. Stehender nackter *Helios* von vorn, Kopf mit Strahlenkrone linkshin, Chlamys über die linke Schulter, die Rechte erhoben, im linken Arm *Füllhorn*.

¹ Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* 459 f. Nr. 1, 4, 7 Taf. XVII 22; vgl. auch 451, 2 Karallis.

M. S. Tafel VIII Nr. 3.

Vgl. Inv. Waddington Nr. 4343.

Mallos

1. Br. 16. — Kopf des *Tiberius* mit Lorbeer linkshin.

R. ΛΩΝ ΜΑΛΛΩΤΩΝ l. oben, im Felde r. ΕΠ. Stehende *Nike* links-
hin, die Rechte am *Steuerruder*, im linken Arm Palmzweig.

M. S.

Durch das Steuerruder soll *Nike* wohl als Stadtgöttin bezeichnet werden.

2. Br. 29. — ANIAN ΦΑΥΤΙΝΑΝ (so) l., ΣΕΒΑΚΤΗΝ r. Brustbild der jüngeren *Faustina* rechtshin.

R. ΛΟΥΚΙΛΛΑΝ ΣΕΒΑΚΤΗΝ ΜΑΛΛΩΤΩΝ. Brustbild der *Lucilla* rechtshin.

Sir Hermann Weber.

Colonie Mallo

1. Br. 33. — SACRA l., SINATVS r. Brustbild des Senates mit Schleier rechtshin; auf der Wange im Gegenstempel O oder Kranz.

R. MA | LL l., O C | OLONIA r. Sitzende *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier linkshin, Aehren in der Rechten; zu Füssen zwei links- und rechtshin schwimmende *Flussgötter*. Zu beiden Seiten der Tyche je ein *Vexillum* mit den Zeichen S und C.

Gr. 15,66. M. S.

Vgl. I.-B. *Mallos* in *Annuaire de la Soc. fr. de num.* 1883, 120, 65 Taf. II 42 mit irrthümlich **SACER SENATVS**; A. v. Sallet, *Z. f. N.* XVIII 1892, 198; *Kat. Brit. Mus. Lykaonia* etc. 101, 30 und 31 Taf. XVII 11.

Nach den Münzen und einigen Geographen scheint die Namensform der Colonie *Mallo*, nicht *Mallus* gewesen zu sein.

Mopsuestia

1. Br. 22. — Brustbild des *Zeus* rechtshin; dahinter Scepter, vorn *Adler* rechtshin, Kopf zurückwendend.

ΜΟΥΕ[ΑΤ]

R. [Ω]Ν ΤΗΣ ΙΕΡ r., [ΚΑΙ] ΑΥΤΟ... l. Gruppe von drei
ΑΣ

nackten, mit Helm, Schild und Schwert bewaffneten Männern, der mittlere von vorn, die anderen ihm zugewendet, vermutlich die *Korybanten*.

Gr. 6,65. M. S. *Tafel VIII* Nr. 5.

In Hirsch's *Auktions-Katalog* XIII Taf. LVII 4515,
irrthümlich Seleukeia in Pieria zugetheilt.

2. Br. 23. — **ΑΥΤ ΚΑΙ Μ [ΑΥ]** l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC**. Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. **ΑΝΤΩΝΕΙΝΙΑΝΩΝ....., im Abschnitt ΕΤΟVC | ΔΠC** (J. 285). Der Flussgott *Pyramos* mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, Schilf in der Rechten, die Linke an den Wasserkrug gelehnt, ihm gegenüber *Nymphē* mit entblößtem Oberkörper rechtshin, an einen Fels gelehnt, über den aus einem umgestürzten Krug Wasser herabfliesst. Auf der vorgestreckten rechten Hand der Nymphē, wie es scheint, ein Fisch.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 4.

Die nämliche Gruppe, roher ausgeführt und daher weniger deutlich, ist der Typus einer moseatischen Münze mit dem Bildnisse der Julia Paula¹. Unser Stück stammt aus dem letzten Regierungsjahre des Caracalla (J. C. 216/7); es scheint die Stadt damals den Beinamen Ἀδριανοί, den dann Macrinus wieder aufnahm, in Ἀντωνειανοί geändert zu haben.

¹ Kat. Brit. Mus. Lykaonia etc. 107, 21 Taf. XVIII 11.

Vermuthlich ist die Nymphē auf eine in der Stadt entspringende oder in diese geleitete Quelle zu beziehen.

3. Br. 38. — **ΑΥΤ·Κ·CΕ·ΑΛΕ l., ΙΑΝΔΡΟC r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡ·ΑΛΕΙΑΝΔΡΟV ΜΟΥΕΑT | ΩN,** i. F. **ΣΨ** (296).

Stehende *Artemis* als Jägerin rechtshin, die Rechte über dem Köcher, in der gesenkten Linken Bogen, zu Füssen Hund. Der Göttin gegenüber stehender nackter *Apollon* mit gekreuzten Beinen linkshin, Zweig (?) in der gesenkten Rechten, den linken Arm an eine Stele gelehnt.

Sir Hermann Weber.

Nach der Herbst 68 vor Chr. beginnenden Aera entspricht das Datum 296 dem J. 228/9 n. Chr.

4. Br. 34. — **ΑV ΚAI ΤI ΟVΑΛΕΡΙΑΝOC CΕB.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡΙ ΟVΑΛΕ ΓΑΛΛI ΜΟΜΥΕΑΤΩN,** im Abschnitt ΕΤ, im Felde A | ΚΤ (321). Stehender *Apollon* von vorn, Kopf linkshin, Mantel über dem Rücken, flammende *Fackel* in der Rechten und in der Linken Bogen und Pfeil.

M. S.

Vgl. Lübbecke, Z. f. N. Nr. XVII 17, 2 u. 179, Taf. II 7.

Die Schreibung **ΜΟΜΥΕΑΤΩN** ist auf einem anderen Stempel desselben Jahres zu constatieren, Kat. Brit. Mus. *Lykaonia etc.* 108, 23.

Nagidos

1. S. 22. — Kopf des bärtigen *Dionysos* mit Epheu rechtshin. Pkr.

R. **ΕΓ** rechts oben. Weiblicher Kopf (*Aphrodite*) mit Sphendone, Ohrgehäng und Halsband rechtshin.

Gr. 10,30. Im Handel.
W. Greenwell.

Andere Statere mit diesen Typen sind auf der Rückseite mit **ΝΑΓΙΔΙΚΟΝ** und **ΝΑΓΙΔΕΩΝ** bezeichnet. Da bekanntlich vor Alexander's Zeit verschiedene kilikische Städte oft gemeinsame Münztypen führten¹, so könnte es nicht befremden, auf Stateren mit den Köpfen des Dionysos und der Aphrodite statt des Namens Nagidos einen anderen zu finden. Dafür eignen sich indes die Buchstaben **ΕΠ** in keiner Weise; denn der Name **Ἐπίνοια** kann nicht in Betracht kommen² und ausser dem späteren Epiphaneia sind andere kilikische Ortsnamen mit jenen Initialen nicht bekannt. **ΕΠ** steht daher, da für einen Beinamen der Göttin der vollständige Name zu erwarten wäre, wahrscheinlich für einen Magistratsnamen.

2. S. 10. — Kopf des bärtigen *Pan* mit Ziegenohr rechtshin. Pkr.

R. **ΝΑ[ΓΙ]** r., **ΔΕΩΝ** l. *Amphora*, vertieftes Feld.

Gr. 1,03. M. S. *Tafel VIII* Nr. 6.

Die Amphora kommt auch als Münzbild eines anderen Silbermünzchens, halben Gewichtes des unserigen, vor, *Rev. num. 1903*, 341, 148 Taf. XVI 43.

Auktions-Katalog Hirsch XIII Taf. LIII 4344 wird Nagidos eine Münze der Kaiserzeit (Commodus) zugeschreift, die in Wirklichkeit Klazomenai gehört. Statt **ΝΑΓΙΔΕΩΝ ΤΡΚ ΛΑ** ist **ΓΑ · ΤΙ · ΔΟΜΕC · CΤΡ ΚΛΑ** zu lesen. Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 1476.

Colonie Ninica

1. Br. 21. — **IMP NER TRAI C** l., **A[ES A]VG GERM** r. und im Felde r. **OPT · P.** Kopf des Traian mit Lorbeer rechtshin.

¹ Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* 434 f.

² Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien* 1896, 80.

R. COL IVL AVG FEL oben u. r., NINI i. A.. [C]LA l.
Zwei pflügende Rinder im Joch, linkshin schreitend.

M. S.

Diese Münze und die folgende fehlen in Kubitschek's Kataloge der Prägungen in Ninica *Num. Zeitschr.* XXXIV 1902 S. 16¹:

2. Br. 23. — IMP MAXIMINΟΥ.. Brustbild des Maximinus mit Lorbeer (Panzer und Mantel) rechtshin. In rundem Gegenstempel ☉.

R. NI l., NIC r., CLAU i. A. Flammender bekränzter Altar.

M. S. Abgebildet in *Kat. Hirsch* XIII Taf. LVII 4539.

Philadelphia

1. Br. 18. — ΦΙΛΑΔΕΛΦΙΑ r., ΦΕΩΝ l. Brustbild der Athena mit Gewand rechtshin. Pkr.

R. KIH r., T unten, ωΝ l. Rebzweig mit zwei Trauben und einem Blatt. Pkr.

Gr. 3,55. M. S. *Tafel VIII* Nr. 7.

Diese Münze, bisher wegen falscher Lesung der Schriftzeichen der Rückseite der syrischen Stadt Philadelphia zugetheilt (siehe unten), stammt aus Traian's Zeit, zu der die Form Κηφισία die übliche war².

Auf kilikischen Münzen gleicher Grösse und ungefähr gleicher Zeit kommt die Weintraube als Typus öfter vor z. B. in Ilistra³, Diokaisareia⁴, Soloi⁵, Zephyrion⁶.

¹ Ein Exemplar der Münze mit Sev. Alexander und Marsyas a. a. O. 19, 12 zeigt die deutliche Aufschrift NINIC COL | CLAVD und i. F. | O | P | O | L.

² Imhoof-Blumer, *Griech. Münzen* 188, 571; Kleinas. *Münzen* II 480; *Inv. Waddington* 4437 mit angeblich KHTΙΔΟC und Nr. 4438; *Kat. Brit. Mus. Lykaonia* etc. 127.

³ Kleinas. *Münzen* 418 Taf. XVI 1 u. 2.

⁴ A. a. O. 438, 1.

⁵ Kat. *Brit. Mus.* Taf. XXVII 1 mit zwei Trauben.

⁶ Mus. Athen.

Sebaste

1. Br. 24. — [ΒΑΣΙΛΕΩΣ] ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙ
ΦΑΝ... Brustbild des Antiochos IV von Kommagene
mit Diadem und Gewand rechtshin; dahinter Ε.

R. ΒΑΣΙΛΙΚΑ l., [ΙΩΤΑΠΗ] r., i. A. ΣΕΒΑСΤΗΝΩΝ,
i. F. r. in drei Zeilen ΕΡ | ΟΞ | ΑΝ. *Jotape* mit Schale in
der Rechten und Scepter in der Linken linkshin auf
einem Stuhle sitzend, zwischen dessen Beinen drei
kleine Buchstaben (CEV?) zu stehen scheinen.

Gr. 10,40. M. S.

Auf anderen Exemplaren dieser Münze¹ ist das Feld
leer und unter dem Stuhle steht in zwei Zeilen ΕΡ | ΟΑ.
Aus dieser Inschrift sind also, nach dem neuen Exem-
plare zu urtheilen, nicht die Initialen eines Wortes,
sondern vermutlich die von drei Namen ΕΡ, ΟΞ und
ΑΝ zu lesen.

Seleukeia

1. Br. 32. — Μ ΙΟΥΛΙΟΣ ΦΙΛΙΠΠΟΣ Κ.. | C. Brust-
bild des Caesars mit Lorbeer, Panzer und Mantel
rechtshin.

R. ΣΕΛΕΥΚΕ | ΩΝ im Abschnitt. Runder *Altar* mit
Draperie und kuppelförmigem Aufsatz zwischen zwei
Fahnen.

M. S.

2. Br. 30. — ΑΥ Κ ΓΑ ΟΒΙΒ ΚΑΒΙΝ [ΓΑΛΛΟΣ]. Brustbild
des Treb. Gallus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel
rechtshin.

R. ΣΕΛΕ i. A., [VK] l., ΕΩΝ ΤΩ oben, ΠΡ r., im Felde
Κ | Δ
Α | Ν. Ebenso.
Ω

¹ Imhoof-Blumer, *Revue suisse de num.* VIII, 33 f. Nr. 21 Taf. II 13.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 8.
Vgl. *Inv. Waddington* Nr. 4479.

Ueber das Cognomen **CABINΙανός** statt **ΤΡΕΒΩΝΙανός** siehe *N. Z.* IX 1877, 388 f.¹. Die Abkürzung **ΠΡ ΚΑΔΝΩ** statt **ΠΡΟΣ ΚΑΛΥΥΑΔΝΩ** kommt auch auf Münzen mit Gallienus vor.

Selinus

1. Br. 25. — **ΒΑΣΙΛΕΥΣ** r., **ΜΕΓΑΣ** unten, **ΑΝΤΙΟΧΟΣ** **ΕΠ[ΙΦΑΝ]** l. u. oben. Brustbild des Antiochos IV. von Kommagene mit Diadem und Gewand rechtshin.

R. Aufschrift (l.) verwischt. Stehende *Artemis* in langem Chiton und Ueberwurf rechtshin, die Rechte nach rückwärts erhoben, in der Linken Bogen; zu Füßen *Hirsch* rechtshin.

Gr. 10,20. M. S.

Mit dem gleichen Typus und der Beischrift **ϹΕΛΙΝΟΥ** **ϹΙΩΝ** machte Löbbecke eine Kupfermünze der Königin Jotape bekannt². Ein anderes von Antiochos in Selinus geprägtes Stück zeigt auf der Rückseite Apollon³.

Soloi

1. S. 7. — Kopf der *Athena* mit rundem Helm rechts hin.

R. Bärtiger *Satrapenkopf* mit Tiara rechtshin. Pkr.

Gr. 0,28. M. S. *Tafel VIII* Nr. 9.

2. S. 10. — Kopf der *Athena* mit hohem Helm rechts hin. Pkr.

R. **ΚΛ | ΕΑ** **ΣΩ | ΛΕ** im Felde. Weintraube mit Ranken.

Gr. 0,51. M. S.

¹ In *Prosopogr. imp. Rom.* nicht berücksichtigt.

² Z. f. *N. XVII*, 17 Taf. II 8; Imhoof-Blumer, *Griech. Münzen* 190, 580.

³ Imhoof-Blumer, *Kleinas. Münzen* II 486, 1 Taf. XVIII 19.

3. Br. 27. — Η hinter Kopf des *Helios* mit Strahlenkrone rechtshin. Pkr.

R. ΣΟΛΕΩΝ l.,  r. Sitzende *Athena* linkshin. Nike auf der Rechten, den linken Arm an den Schild gelehnt.

Gr. 8,95. M. S.

4. Br. 15. — Kopf der *Athena* rechtshin; dahinter unvollständiges Monogramm. Pkr.

R. ΣΟΛΕΩΝ l.,  r. Weintraube.

Gr. 1,82. M. S.

5. Br. 35. — ΙΟΝΛΙΛΝ Μ l., AMAIAN CEB r. Brustbild der Mamaea rechtshin.

R. ΠΟΜΠΗΙΟΠ | ΟΛΕΙΤΩ | Ν im Abschnitt, ΙΕΡ ΑCVΛ l., ΑVTONO r., oben ΗΨC (298 = H. 232/3 n. Chr.) und ΒΣ. Stehender *Asklepios* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte am Schlangenstab; vor ihm stehende *Hygieia* rechtshin, in der Rechten die Schlange, der sie die Schale in der Linken hinhält; zwischen beiden Gottheiten der kleine *Telesphoros* von vorn.

Gr. 20,85. M. S. Abgebildet *Kat. Hirsch XIII Taf. LIII 4362.*

Vgl. *Inv. Waddington Nr. 4523.*

Diese Münze scheint bis jetzt die einzige von Pompeiopolis zu sein, auf der die Titel *ἱερὰ ἀσυλος αὐτόνομος* erwähnt sind.

Unerklärlich finde ich das Zeichen ΒΣ, an dessen Stelle nach der Zeit Alexanders constant ΑΣ oder Σ, vermutlich Werthzeichen für 6 Assaria, vorzukommen pflegt.

Tarsos

1. S. 42. — Kopf einer *Göttin* mit Aehre oder Schilf bekränzt und Ohrgehäng und Halsband geschmückt, linkshin.

R. Kopf einer *Göttin* von vorn, mit Stephanos und Ohrgehäng; der Stephanos mit einer Palmette verziert. Lkr.

Gr. 0,75. *Auktions-Kat.Hirsch* Mai 1904 Nr. 435 Taf. VIII, wo das Bild der Rückseite als behelmter Kopf der Athena angegeben ist. Hier *Tafel VIII* Nr. 10.

Der Kopf mit dem Stephanos ist, im Profil dargestellt, aus Münzen von Tarsos bekannt¹, wohin auch der obige neue Obolos zu gehören scheint.

2. Br. 26. — Sitzende *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier rechtshin, Aehren in der vorgestreckten Rechten. Zu Füssen der rechtshin schwimmende Flussgott *Kydnos*. Der Sitz mit Rücklehne und Palmettenverzierung. Bandeinfassung nach Art der Seleukidenmünzen.

R. ΤΑΡΣΕΩΝ r., ΜΑΡΙ | ΘΕΟ l. Thronender *Zeus* links hin, auf der Rechten die ihn bekränzende *Nike*, die Linke am Scepter. Pkr.

Gr. 8,45. Mus. Winterthur.

Aehnliche Münzen zeigen auf der Rückseite:

ΑΠΟΛΛΩ | ΝΙΔΗΣ I.-B. *Griech. Münzen* 191, 584; *Kat. Brit. Mus.* 182, 120.

ΕΠΙΓ (?) Macdonald, *Mus. Hunter* II 548, 20.

ΣΙΚΥ | ΟC I.-B. a. a. O.; *Inv. Waddington* Nr. 4620 mit ΕΙΚΥΟC (?).

ΦΙ | ΛΟ Kat *Brit. Mus.* 182, 121.

Φ X I.-B. a. a. O. 191, 586.

Π Kat. *Brit. Mus.* 181, 118 Taf. XXXIII 5.

Δ (?) A. a. O. 182, 119.

Andere, ebenfalls mit Tyche rechtshin und Zeus links hin, führen auf beiden Seiten Magistratsnamen in der Genetivform:

¹ Mionnet Suppl. VII pl. VII 3; Imhoof-Blumer, *Monn. grecques* 365, 51 Taf. V 173.

ΑΡC | ΑΚΟ | Y ⚡. **ΤΕΝ | ΟΝ | ΤΟC** I.-B. Z. f. N.
III 335, 4 Taf. IX 4¹; *Inv. Waddington* Nr. 4621;
Kat. Brit. Mus. 182, 122 Taf. XXXIII 6.

ΟΡΤΥ | ΓΟΘΗ | PA ⚡. **ΜΑΙΙМОΥ** I.-B. *Griech. Münzen*
ΝΙΚΟ 190, 582.
[Λ]ΑΟΥ

ΟΡΤΥΓΟΘΗΡΑ ⚡. Ebenso. A. a. O. 191, 583; *Kat. Brit. Mus.* 182, 124/5 Taf. XXXIII 7.

ΟΡΤΥ | ΓΟΘΗ | PA ⚡. **ΜΑΙΙ** Mus. Winterthur; *Inv. Waddington* 4618 Taf.
ΝΙΚΟ XII 5; *Kat. Brit. Mus.*
ΔΑ 182, 123.

Auf den Stücken des Arsakes befindet sich ein Adler am Sitze der Tyche, auf denen des Ortygotheras unter dem Throne des Zeus.

Die Bandeinfassung findet man noch auf tarsischen Silbermünzen mit den Bildnissen Domitian's (*Kat. Brit. Mus.* Taf. XXXIV 1) und Hadrian's (m. S.). In diese Zeit werden auch die hier angeführten Kupfermünzen gehören. Auf die hierauf folgenden Prägungen mit den nämlichen Typen sind dem Stadtnamen die Titel μητρόπολις und Ἀδριανή beigefügt; bis jetzt zeigt nur eines der Stücke dieser Gattung noch einen Beamennamen, I.-B. Z. f. N. III 336, 6 mit **KPITI | KOY** vor der linkshin sitzenden Tyche.

3. Pot. 22. — **ΑΥΤ Κ Μ ΑVP CΕΟVΗ ΑΝΤΩΝΙΝΟC C€.**
Brustbild des bärtigen Caracalla mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

⚡. **ΚΙΛΙΚΑΡΞ ΤΑ | PC ΕΛ ΠΟ ΤΟV ΕΘΝΟVС.** Stehende Göttin mit Stephane und langen Haarflechten über den Schultern, in Chiton und Mantel linkshin, die Linke im Gewande verhüllt, die vorgestreckte Rechte über einer von einer *Schlange* umringelten Stele (oder Altar).

Im Handel.

¹ Vergl. a. a. O. Nr. 5 und die Berichtigung *Monn. grecques* 368.

Vgl. Babelon, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 17, 1 Taf II 1, angeblich mit **ΚΙΛΙΚΑΡΧ ΤΑΡ[COV ΜΗΤ]ΠΟ ΤΟΥ ΕΘΝΟΒC** und Kybele mit Schale vor Altar; Waddington *Bull. de corr. hell.* VII 288 mit **ΚΙΛΙΚΙΑΡΧ ΤΑΡ[ΜΗΤΡΟ]ΠΟ** etc., und Demeter vor flammender Fackel.

Statt des Titels *μητρόπολις*, den Waddington und Babelon als Ergänzung der Aufschrift vorschlugen, steht auf dem neuen Exemplare **ΕΛ ΠΟ**, vermutlich in *ἐλευθέρας πόλεως* aufzulösen. Die Bezeichnung *πόλις* für Tarsos erscheint freilich ungewöhnlich.

4. Br. 33. — **Λ ΣΕΠΤΙΜΙΟC ΓΕΤΑC ΚΑΙCΑΡ**. Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

R. **ΑΔΡ. ΣΕVΗΡΙΑΝΗC ΤΑΡCOV ΜΗΤΡΟΠ** i. F. **Γ | Β**. Stehender nackter und bärtiger *Herakles* rechtshin, die Rechte an der Seite, in der Linken Löwenfell und Keule, diese auf einen *Stierkopf* linkshin gestützt.

M. S.

5. Br. 37. — **ΑVΤ Κ M ANT Γ l., ΟΡΔΙΑΝΟC CΕBAC r.,** i. F. **Π | Π**. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **TAPC | OV M | H | P | TO(so) Π l., O | Λ | E | ω | C.** Priesterdiadem mit sechs Köpfen und herabhängenden Binden, umgeben von einem zweiten grösseren mit neun (oder acht) Köpfen zwischen den Buchstaben der Aufschrift; im Felde oben **A**, in der Mitte **M | ΚΓ** und unten rechts **B**.

M. S.

6. Br. 33. — **AV KAI Γ ΜΕC KVIN ΔΕKΙΟC ΤΡΑ.....,** i. F. **Π | Π**. Brustbild des *Decius* mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΤΑΡCOV ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩC Γ Β**, *im Felde A | M | K.* Nackter *Perseus* mit Flügelschuhen linkshin, auf der

Rechten das Cultbild des *Apollon Lykeios* mit den zwei Wölfen, in der Linken Gewand und Harpe.

M. S. Abgebildet *Kat. Hirsch XIII Taf. LIV 4384.*

Journal of hellenic studies XVIII (1898) 171 ff. Taf. XIII finden sich die Apollon- und Perseustypen von Tarsos zusammengestellt und abgebildet.

7. Br. 31. — **ΑΥ · ΚΑΙ · Γ · ΟVI l., BION ΙΒΩ · ΓΑΛ ΛΟΝ r., Π | Π i. F.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ρ. ΤΑΡCO l., V ΜΗΤΡ open, ΤΡΟΠΟΛΕΩ | C r., i. F. ΑΜ, i. A. ΓΒ. Stehender *Ares* mit Helm, Panzer, Mantel und Stiefeln linkshin, die Linke am Speer, die Rechte dem vor ihm stehenden *Gallus* reichend; dieser, mit Strahlenkrone, Panzer, Mantel und Stiefeln, hält auf der vorgestreckten Rechten *Nike* rechtshin, in der Linken schräg abwärts den Speer.

M. S.

Vgl. Scholz, *N. Z.* 1901, 43, 84.

8. Br. 29. — **ΑΥ ΚΕ Γ ΟVI ΑΦΕ ΓΑΛ ΟVΛΟCTI | ANOC.** Brustbild des Volusianus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ρ. ΤΑΡCOV | Α Μ Κ open, ΜΗΤΡΟΠΟ | ΛΕΩC Γ B. i. A. Die *Tyche* von Tarsos mit Schleier und Thurmkrone linkshin auf Felsen sitzend, zu ihren Füssen der linkshin schwimmende *Kydnos*; hinter Tyche eine stehende *Göttin* mit Schleier und Thurmkrone linkshin, vor ihr zwei andere *Göttinen*, ebenfalls mit Schleier und Thurmkrone rechtshin stehend, die hintere in der Rechten Preiskrone oder Kalathos, die vordere ein Priesterdiadem haltend.

M. S. *Tafel VIII Nr. 11.*

Die stehenden Göttinnen stellen die drei Eparchien *Kilikia*, *Lykaonia* und *Isauria* dar¹. *Zeitschr. f. Num.* III 342, 23 beschrieb ich eine tarsische Münze mit identischem Vorderseitestempel und dem Priesterdiadem auf der Rückseite, von der ich hier eine Abbildung *Tafel VIII* Nr. 42 gebe. Dieses mit Köpfen und zwei Nikefiguren verzierte Diadem ist identisch mit dem, das die vor der tarsischen Stadtgöttin stehende Personification einer Eparchie, wahrscheinlich die Kilikia, jener überreicht.

Die auf tarsischen Münzen mehrfach vorkommende Gruppe der vier thurmgekrönten Frauen, ist auch wie andere Typen und Titel von Tarsos, von Anazarbos nachgeahmt worden².

9. Br. 35. — **ΑΥ ΚΑΙ Π ΗΓ** l., **ΓΑΛΛΙΗΝΟΣ ΣΕΒ** r., i. F. **Π | Π**. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **ΤΑΡCOV Μ** l., **ΗΤΡΟΠΟΛΕΩC** r., i. F. **ΑΜΚ** l., **ΓΒ** r. Stehender *Amphilochos* in kurzem Chiton und Mantel linkshin, Zweig in der Rechten, in der Linken ein Szepter schräg haltend; vor ihm zu Füssen *Eber* linkshin.

M. S.

Die Rückseite ist gleichen Stempels wie die eines Stückes mit Valerianus, *Journ. of hell. stud.* XVIII 479, 53 Taf. XIII 20, wo auf den Amphilochostypus der mallo-tischen Münzen verwiesen ist.

Zephyrion

1. Br. 25. — **ΑVT ΚAI ΤI AΙΑ ΑΔP** l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC** r., **ΣΕΒ** l. Kopf des Pius rechtshin.

¹ Die Beischrift **KAPIA** des Exemplares Kenner, Stift St-Florian 153 Taf. V 12 ist eine Fälschung, angebracht über dem verwischten Körper des Kydnos. Vgl. Hill, *Kat. Brit. Mus. Lykaonia etc.* S. XCI f. und 193, 176, wo die Titelinitialen ΠΠ der Vorderseite zu streichen sind. Ein schönes Exemplar dieser Münze besitzt Sir Hermann Weber.

² Imhoof-Blumer, *Monnaies grecques* 350, 14.

Ῥ. ΖΕΦΥΡΙΩΤΩΝ ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ, i. F. l. ΕΤ r. 
(J. 208). Brustbild der älteren *Faustina* rechtshin.

M. S.

Datierte Münzen von Zephyrion waren bis jetzt nicht bekannt. Nimmt man als Datum der Prägung das Todesjahr der Faustina, vermutlich Herbst 140¹ an, so ergibt sich als Beginn der Aera Herbst 68/7 v. Chr., wie in Mopsuestia und wahrscheinlich in einigen anderen kilikischen Städten, z. B. Mallos und Epiphaneia. Die Zeitrechnung früher beginnen zu lassen geht deshalb nicht an, weil die Neugründungen der kilikischen Städte bekanntlich erst in die Zeit nach Herbst 69 fallen können².

2. Br. 28. — ΑΥΤ ΚΑΙC Λ ΑV l., ΡΗΛ ΟΥΗΡΟC ΣΕΒ r.,
i. F. ππ. Kopf des Lucius Verus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙ l., ΤΩΝ ΣΕΦΥΡΙΩΤ r., ΩΝ i. A.
Sitzender *Zeus* mit Schale und Scepter linkshin.

M. S.

Galatia

Ankyra

1. Br. 25. — ΑVT K M AYP · l., KOM ΜΟΔΟC r. Brustbild des bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΜΗΤ ΑΝΚ l., ΥΠΑΝΩΝ r. Stehende *Aphrodite* mit nacktem Oberkörper von vorn, mit der erhobenen Rechten eine Haarflechte seitwärts haltend, mit der gesenkten Linken das Gewand fassend.

M. S. *Tafel VIII* Nr. 13.

Inv. Waddington Nr. 6618 *Taf. XVIII* 24.

¹ Goyau, *Chronol. de l'emp. rom.* 206.

² Imhoof-Blumer, *Kleinias. Münzen* II 424.